



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschungsbericht des FEoLL-Instituts für Medienverbund, Mediendidaktik

Institut für Medienverbund, Mediendidaktik <Paderborn>

Paderborn, 1974

2.01 Befragung zur Integration von Lehrprogrammen

urn:nbn:de:hbz:466:1-43113

2. VORHABENSBERICHTE

2.01 Befragung zur Integration von Lehrprogrammen (PEN)

Angesichts der Unklarheiten und der wenigen Informationen über die Arten der Verwendung von Lehrprogrammen in der Unterrichtspraxis ging die Untersuchung im Zusammenhang mit dem Schulversuch des Kultusministers "Programmierte Unterweisung in Nordrhein-Westfalen" von folgenden Fragestellungen aus:

- Welche Integrationsmodelle gibt es?
- Wie werden die vorhandenen Programme in den Schulen eingesetzt?
- An welchen Einsatzmodellen orientieren sich die Lehrer?
- Welche Faktoren bewirken Integrationsschwierigkeiten? Oder umgekehrt: Welche Bedingungen vermindern die Schwierigkeiten?

Grundannahmen für die Untersuchung waren:

Die Lehrer setzen Lehrprogramme in der Regel nach eigenem Gutdünken ein und verbessern ihre Einsatzart in einem Versuch- und Irrtum-Vorgehen durch ihre Erfahrung. Die sogenannten Integrationsmodelle, die in der Literatur vorgeschlagen werden, sind den Lehrern in der Regel unbekannt. Dennoch ist ihre Einsatzart von Lehrprogrammen diesen Modellen häufig verwandt. Die Integrationsschwierigkeiten sind dabei um so geringer, je mehr Erfahrungen die Lehrer mit dem Einsatz von Programmen haben, je besser sie das Lehrprogramm kennen, je stärker sie mit dem Lehrprogramm in didaktischer und methodischer Hinsicht übereinstimmen.

Die Durchführung des Vorhabens erfolgte mit zwei Schwerpunkten:

- Zum Thema "Buchprogramme im Aspekt der Integration" wurde im Juni 1972 ein Werkstattgespräch durchgeführt. Wissenschaftler und Lehrer referierten über ihre Erfahrungen mit den Integrationsmodellen und die Integration von programmiertem und herkömmlichem Unterricht generell.
- Im Schuljahr 72/73 wurde eine Lehrerbefragung durchgeführt. Aus 121 Schulen lagen 206 ausgefüllte Fragebogen vor (Rücklaufquote 56,3 %).

Im einzelnen wurden zur Auswertung der Befragung folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Codieren der offenen Fragen,
- Entwicklung eines Codierungsbogens; Übertragen der Antworten des Fragebogens auf den Codierungsbogen,
- Erstellen der Dateien für die ADV-Auswertung (Übertragen der Daten aus

- dem Codierungsbogen auf Lochkarten),
- Testläufe mit dem Standardprogramm, Korrekturen, Grundauszählung,
 - bedingte Auszählung und Signifikanzprüfung,
 - Erstellen eines Berichts, der in einer gekürzten Fassung als Heft 7 der FEOll-Lehrerinformationen erschienen ist.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind in folgenden Publikationen aufgeführt:

- (1) W. Schöler (Hrsg.): Buchprogramme im Aspekt der Integration. Modelle und Erfahrungen, Paderborner Werkstattgespräche, Band 3, Reihe Unterrichtswissenschaft, Paderborn (Schöningh) 1973
- (2) G. Reich: Zusammenfassung bisheriger Erfahrungen mit Integrationsmodellen, in: Buchprogramme im Aspekt der Integration, s.o.
- (3) G. Reich: Zum Einsatz von Lernprogrammen in Schulen - Bericht über eine Befragung in NW, in: Neue Unterrichtspraxis, Heft 5/1973
- (4) G. Reich u.a.: Bericht über eine Lehrerbefragung zur Integration von Buchprogrammen, FEOll-Lehrerinformationen, Heft 7, Paderborn (FEOll) 1974
- (5) G. Reich u.a.: Bericht über eine Lehrerbefragung zur Integration von Buchprogrammen, Forschungsbericht des FEOll - IfUW, Paderborn (FEOll) 1974
- (6) G. Reich: Zur Integration von Buchprogrammen - Ergebnisse einer Lehrerbefragung, in: Boeckmann, K. und Lehnert, U. (Hrsg.): Fortschritte und Ergebnisse der Bildungstechnologie 3, Referate des 12. Symposiums der GPI, Hannover 1975
- (7) G. Brodke-Reich: Curriculumkonzepte und Programmierter Unterricht, Paderborner Forschungsberichte, Band 5, Paderborn-Hannover (Schöningh-Schroedel) 1976

Zur Ergebnisverwendung ist zu sagen:

- (1), (2), (3), (6), (7) stehen allen interessierten Lehrern und Wissenschaftlern als Zusammenstellung und Diskussionsgrundlage (z.B. für Lehrer- und Lehrerfortbildungsveranstaltungen) über den Buchhandel zur Verfügung. (4) wurde in einer Auflage von ca. 400 gedruckt und an Lehrer, Hochschullehrer und wissenschaftliche Institutionen verschickt. (5) dient vor allem zur Dokumentation und liegt in Einzelexemplaren vor. Die Ergebnisse wurden im Vorhaben ULM verwertet.